

[b]read daily

eine Produktion von:

SJ4JC

(Kopieren erlaubt!)

Matthäusevangelium 1:

Matthäusevangelium 2:

Matthäusevangelium 4:

Matthäusevangelium 5:

Matthäusevangelium 10:

Matthäusevangelium 15:

Matthäusevangelium 20:

Matthäusevangelium 21:

- Matthäus 21,22: Und alles, was immer ihr im Gebet glaubend begehrt, werdet ihr empfangen.
 - Wir haben die Möglichkeit, alles zu tun. Wir müssen nur glauben, dass Gott uns die Kraft gibt, dann können wir von unseren Blockaden frei werden und vorangehen, in der Gewissheit, dass Gott uns führt.

Matthäusevangelium 22:

- Matthäus 22,3: Und er sandte seine Knechte aus, um die Gäste zur Hochzeit einzuladen, doch sie wollten nicht kommen.
 - Wir weigern uns oft, zu Gott zu kommen, ihm zu folgen, oder seine Hilfe anzunehmen. Oft geht es nur darum, demütig zu sein und um Vergebung zu bitten, doch wir sind auf die weltlichen Dinge so sehr konzentriert, dass wir das nicht tun.
- Matthäus 22,4: Wieder sandte er andere Knechte aus und sagte: >Sagt den Geladenen: Seht, ich habe mein Festmahl bereitet, meine Ochs und mein Mastvieh sind geschlachtet, und alles ist bereit; kommt zur Hochzeit!<
 - Wir sollten, wenn wir Menschen von Gott erzählen, nicht nach dem Ersten Versuch aufgeben, sondern es mindestens zweimal versuchen. Selbst wenn es tatsächlich nichts im Denken der Person ändert, wie Hartnäckig du bist, ist es eine gute Übung mehrere Versuche bei einer Person durchzuführen.
 - Oft wollen wir nicht zu Gott kommen, obwohl alles vorbereitet ist – wir alles bekommen werden, was wir uns wünschen und noch mehr –, weil wir zu faul sind den Weg zu gehen. Denn obwohl der Weg möglicherweise sehr kurz ist, er ist und bleibt schmal.
- Matthäus 22,4: die Übrigen aber ergriffen seine Knechte, verhöhnten und töteten sie.
 - Es kann sein, dass du als „Knecht“ Gottes, als seine Hand oder sein Sprachrohr, verfolgt und sogar getötet wirst. Wisse dann, dass du das erfährst, was Jesus schon vorhergesagt hat.
 - Auch wir selbst, machen uns oft über das lustig, was Gott uns durch andere sagt. Oft merken wir nicht, dass Gott auch zu anderen spricht, oder interessieren uns nicht für das Wort, das andere von ihm bekommen. Wir sollten andere Männer und auch Frauen Gottes ehren, indem wir uns zu Herzen nehmen, was sie von Gott gelernt haben.